

«Auch KI kann Unvorhersehbares nicht vorhersehen»

Künstliche Intelligenz (KI) revolutioniert gegenwärtig viele Bereiche unseres Lebens. Doch wie wird sie die Welt der Geldanlagen beeinflussen? Nico Reckermann, Portfolio Advisory bei der Glarner Kantonalbank, wägt ab.

KI analysiert grosse Datenmengen. Sie kann Berichte scannen, daraus Informationen extrahieren und Erkenntnisse aus der Vergangenheit in die Zukunft extrapolieren. Im Prinzip macht sie dasselbe wie ein Finanzanalyst. Was beherrscht sie besser als ein solcher?

Sie verarbeitet schneller grosse Mengen von Daten und komplexe Fragestellungen. Aufgrund ihrer Rechenleistung erkennt sie Muster und Trends deshalb früher als ein Mensch. Zudem agiert sie emotionslos, was zuweilen ein Vorteil ist.

Und was kann sie nicht?

Zurzeit fällt es KI zum Beispiel noch schwer, geopolitische Ereignisse vorauszusagen, es fehlt ihr an strategischem Denken und Kreativität. Und natürlich an Empathie. Wir Menschen lesen Gesten, Mimik, interpretieren diese – so können wir etwa aus der Rede

eines CEO andere Erkenntnisse ziehen als eine Maschine, die nur Worte interpretiert.

KI ist rückwärtsgewandt – ihre «Erkenntnisse» beruhen darauf, dass sie Muster aus der Vergangenheit interpretiert. Gibt es in den Märkten denn überhaupt Überraschungen, die nicht vorhersehbar sind?

Zu einem gewissen Grad ist der Markt langfristig tatsächlich berechenbar, weil er ökonomischen Regeln folgt. Kurz- und mittelfristig sind Vorhersagen aber unmöglich. Ein Grund dafür sind etwa die sogenannten Schwarzen Schwäne – seltene Ereignisse, mit enormen Auswirkungen, wie die Covid-19-Pandemie. Viele weniger dramatische Ereignisse, die sich unmittelbar auf die Märkte auswirken, sind auch nicht vorhersehbar – Zinsentscheide zum Beispiel.

Ein Mensch kann so etwas auch nicht vorhersehen.

Ein Mensch kann solche Ereignisse auch nicht vorhersehen, aber er kann soziale, politische und emotionale Fakten besser einbeziehen und interpretieren. KI berechnet Wahrscheinlichkeiten und Szenarien, aber weder Mensch noch Maschine wissen, was tatsächlich eintrifft.

Gibt es schon Beispiele für erfolgreiche Anlagevehikel aufgrund von KI-Empfehlungen?

Es gibt Portfolios, die von KI gesteuert wer-

den. Sie schneiden aber aktuell eher enttäuschend ab. Die Frage ist natürlich immer, welche Daten und Parameter der KI zugrunde liegen. Ich bin sicher, dass hier noch viel Potenzial ungenutzt bleibt.

Arbeitet die Glarner Kantonalbank heute bei Anlageentscheiden mit KI?

Wir beziehen unsere Finanzanalysen von renommierten Drittanbietern. Unsere Interpretation dieser Daten erfolgt ohne KI. In der Anlageberatung hat KI aus heutiger Sicht noch wenig Bedeutung – da bleibt der menschliche Faktor entscheidend. Ein Berater muss eine Kundin oder einen Kunden genau verstehen, und das braucht Einfühlungsvermögen.

Sollten Kleinanlegerinnen und -anleger KI bei Anlageentscheiden beiziehen?

Sicher kann man ein KI-System einmal Empfehlungen abgeben lassen. Diese müssen aber immer mit gesundem Menschenverstand und mit Blick auf die persönlichen Umstände kritisch hinterfragt werden. Trotz der beeindruckenden Fähigkeiten der KI bleibt die menschliche Beratungsperson unverzichtbar. Die Fähigkeit, komplexe soziale, politische und emotionale Faktoren zu berücksichtigen und individuell auf die Bedürfnisse der Kundinnen und Kunden einzugehen, ist derzeit unersetzlich. Eine erfahrene Beratungsperson verfügt nicht nur über Fachwissen, sondern auch über Empathie und Verständnis, die für



Nico Reckermann, Portfolio Advisory bei der Glarner Kantonalbank: «Zurzeit fällt es KI noch schwer, geopolitische Ereignisse zu interpretieren.»

eine erfolgreiche Anlageberatung unerlässlich sind. Während KI bei der Ideengenerierung hilfreich sein kann, beschränkt sie sich auf allgemeine Informationen und bietet keine individuelle Anlageberatung.

Werbung. Dieser Beitrag ist nur für Informations- und Marketingzwecke und beinhaltet keine Empfehlung, kein Ansuchen oder Angebot, ein Finanzinstrument zu kaufen oder zu verkaufen. Er richtet sich nicht an Personen, deren Nationalität oder Wohnsitz den Zugang zu solchen Informationen aufgrund der geltenden Gesetzgebung verbietet und ist kein Prospekt für Finanzinstrumente. Die Glarner Kantonalbank übernimmt keine Gewähr für die Vollständigkeit, Richtigkeit und Aktualität und haftet nicht für Schäden, die sich aus der Verwendung dieser Informationen ergeben.

Mehr erfahren: glkb.ch/anlegen



**Glarner
Kantonalbank**